



Gegenwart und Vergangenheit - wie am besten verknüpfen?

Guten Morgen alle

ein fertiges Manuskript lag mir lange irgendwie im Magen aber ich konnte bisher nie sagen, was mich daran noch gestört hat. Habe es also ein paar Monate liegen lassen und in den vergangenen Wochen mehrmals gelesen. Jetzt sehe ich das Problem, weiß aber nicht wie ich es sinnvoll lösen kann. Vielleicht hat jemand von euch einen Tip.

Die Geschichte spielt in zwei Zeitebenen, einmal um 1977 und dann (fast) in der Gegenwart (2020). Die Kapitel, die in der Vergangenheit spielen "laufen" sozusagen in Richtung Jetztzeit und verbinden sich irgendwann mit der Gegenwart. Die Handlung um 2020 ist in der Gegenwartsform geschrieben, weil ja noch nichts wirklich abgeschlossen ist, die um 1977 in der Vergangenheitsform, weil die Ereignisse von damals (scheinbar) abgeschlossen sind, aber trotzdem einen mehr oder weniger großen Einfluss auf die Gegenwart haben. Aber es fühlt sich nicht richtig an.

Kann man die Ereignisse in der Gegenwart weiterhin im Präsens formulieren und dann, wenn die Handlung nach 1977 wechselt, den Protagonisten einen (mehrere) Flashbacks erleben lassen, die die vergangenen Ereignisse auch im Präsens formulieren?

Ich weiß, vermutlich eine dämliche Frage - machen kann man alles - aber wie seht ihr das?

Danke
fkneyer

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).